

neue der **Wegweiser**



NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.

71. Jahrgang Folge 2/2023

Juni- Juli - August



**Ohne Frieden mit der Natur,
kein Friede mit den Menschen**

Carl-Friedrich von Weizsäcker



**DIE MOTIVATION KOMMT
DURCH IHR TEAM.**

**DIE PROJEKT-
FÖRDERUNG
DURCH UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man große Projekte gemeinsam anpackt.



Inhalt - Editorial

Inhalt - Editorial S. 3

Mitteilungen des Bezirksvorstandes S. 4

Impressionen aus den OGen Besse
und Vollmarshausen S. 5

Wandertermine Ortsgruppe Kassel 2015:

Sonntagswandergruppe S. 7
mittwochs-aktiv I und II S. 8, 9

Aus den Ortsgruppen:

Bericht Jahreshauptversammlung Kassel
S. 10, 11

Ortsgruppe Hessisch Lichtenau
Jahreshauptversammlung S. 12

Beiträge - Veranstaltungen

Wasser = Lebenselixier S. 13
Ostermarsch 2023 in Kassel S. 14, 15
Bundesregierung = Fortschrittsregierung?
S. 16, 17

Heimatkunde - Mundart - Traditionspflege

Gedenken Konrad Belz und Georg Elser S. 18
Gedenkbaum am Hermann-Schafft-Haus S. 19
Nordhessische Geschichte: Weinhändlerdorf
Orferode S. 20, 21

Unsere Ortsgruppen auf einen Blick:

Bad Emstal - Besse S. 22
Eschwege - Fürstenhagen S. 23
Hessisch Lichtenau - Kassel 2015 S. 24
Kaufungen - Vollmarshausen S. 25

Unsere Vereinsheime auf einen Blick:

Meißnerhaus S. 26
Bad Emstal - Kaufungen S. 27
Eschwege S. 28
Vollmarshausen S. 29

Beitrittserklärung Naturfreunde S. 30

Impressum - Hinweise S. 31

Titelfoto: Mähdrescher Sommer 2022

(Ulrike Vinschen)

Pressemitteilung Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie 23.09.2022:
"Im Sommer 2022 fielen hessenweit insgesamt
87 mm Niederschlag, was gegenüber dem Mit-
telwert der Referenzperiode 1961-1990 (222
mm) 60 Prozent weniger Regen bedeutet. Damit
war 2022 der trockenste ... Sommer in Hessen
seit Messbeginn."

Liebe Leserinnen
und Leser,

Zeiten ändern sich
- oder doch nicht?

Unser Streben nach
Wohlstand, Fort-
schritt und Indivi-
dualität bringt einen
schier unstillbaren

Hunger nach dafür notwendiger Energie
und Ressourcen mit sich. Und das zu La-
sten der sowieso schon fast zerstörten
Umwelt. Es wäre daher wichtiger denn je,
diese nachhaltig zu schützen.

Darüber spricht nur niemand: Kriege
verschlingen Unsummen an monetären
Mitteln. Und wofür? Für das globale wirt-
schaftliche Wachstum? Ein Aufschrei und
Jammern, wenn dieses sich auf der Stel-
le bewegt oder gar nach unten. Nur dass
unsere Erde schreit vor Durst und leidet,
das will niemand hören. Zu unbequem und
die Individualität einschränkend wären die
sofort notwendigen Maßnahmen.

Solange wir noch unsere Toiletten mit
Trinkwasser spülen - da kann es uns noch
nicht schlecht genug gehen?!

Unsere Mitglieder, die für die lange Treue
zum Verein ausgezeichnet wurden, länger
als so mancher lebt - die wissen noch, was
Solidarität bedeutet: Kompromisse finden,
auch mal eigene Bedürfnisse zurückste-
cken zum Wohle der Gemeinschaft. Das
scheinen aus dem Rahmen bzw. der Zeit
gefallene Werte zu sein, die nicht mehr
modern sind. Wir alle müssen aber "back
to the roots". Denn auch wenn es die Re-
gierungen nicht schaffen, uns verbindliche
Vorschriften in Sachen Klimaschutz zu
machen: letztlich liegt es in unserer eige-
nen, individuellen Verantwortung, wie wir
mit der Umwelt umgehen!

Ulrike Vinschen

Wegweiser 2/2023 3





Volker Happich

1. Vorsitzender

Tel.: 05603-4848

E-Mail: vhappich@t-online.de

Dirk Fahrenbach

2. Vorsitzender

Tel.: 0170-8177651

E-Mail: dirkfahrenbach@web.de

Michael Herwig

Kassierer

Tel.: 0177-5799381

E-Mail: herwigmb@gmail.com

Peter Schwarze

1. Schriftführer

Tel.: 05605-3276 o. 0171-1946785

E-Mail:

schwarze-kaufungen@t-online.de

Rolf Fahrenbach

Heimleitung Meißnerhaus

Tel.: 05602-2375

E-Mail: meissnerhaus@t-online.de



**Seit dem 01.04.1958
Herbergsfamilie Fahrenbach
im Meißnerhaus**

Die Familie Fahrenbach bewirtschaftet mittlerweile in der 3. bzw. 4. Generation das Meißnerhaus. Das sind 65 Jahre im Dienste der NaturFreunde. Wir sagen herzlichen Dank für Eurer Engagement und hoffen, dass Ihr noch lange gesund und munter bleibt.

*Der Bezirksvorstand
Volker Happich*

Mitteilung aus dem Bezirksvorstand:

Nachdem sich nun in vielen Ortsgruppen die personellen Zusammensetzungen der Vorstände geändert haben, sind wir gespannt, welche neue Ideen der Bezirk dadurch erhält. Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit euch!

Ab Anfang August wird für zirka 4 Wochen im Meißnerhaus eine Gedenk Ausstellung zum 50. Todestages des Kasseler Malers Hermann Pfennig stattfinden. Zu sehen sein werden Originalbilder des Malers mit Naturmotiven aus Nordhessen. Der genaue Termin zur Ausstellungseröffnung wird auf unserer Homepage bekannt gegeben:
www.naturfreunde-nordhessen.de.



Noch scheinbar in ferner Zukunft, aber für die Jahresplanung ein weiterer wichtiger Termin ist die Skifreizeit vom 26.11.- 02.12.2023 im Pitztal: die Skigruppe rund um Kurt Schäfer sieht gerne altbekannte, aber auch neue Gesichter. Wie gehabt finden die Bezirksvorstandssitzungen jeden 2. Dienstag im Monat im Meißnerhaus statt. Es ist jeder herzlich eingeladen, uns bei unserer Arbeit über die Schulter zu schauen und sich einzubringen mit seinen Ideen. *Der Bezirksvorstand
Volker Happich*



Musikalischer Nachmittag der Naturfreunde Besse e.V. im Blauen Salon Besse

Foto: Volker Happich



Hundespaziergang OG Vollmarshausen (März 2023, Folgetermine auf der Homepage)

Foto: Ortsgruppe Vollmarshausen



Sonntagswandergruppe Kassel

Termine Juni - Juli - August 2023



Kanzlei für Steuerberatung Rappert & Kollegen

Persönlich. Umfassend. Für Ihren Erfolg.

Friedrich-Engels-Str. 5

34117 Kassel

Fon 0561 720040

Fax 0561 7200460

www.rbhr.de

info@rbhr.de

Claus Rappert +
Steuerbevollmächtigter

Dipl. Finw. Michael Herwig
Steuerberater, ausgeschieden zum 2.1.2021

Sven Rappert
Steuerberater, Rechtsanwalt

Dipl. Kfm. Martin Ploch
Steuerberater

Jens Bischoff
Steuerberater

Björn Menne
Steuerberater

angestellt nach § 58 StBerG:

Dipl. Kfm. Markus Reuter
Steuerberater

Dipl. Betriebsw. Cornelia v.d. Ohe
Steuerberaterin

angestellt:

Julia Holtmann
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Steuerrecht

Bitte am Samstag vorher den Termin in der HNA beachten!

04.06.2023 Sandershäuser Runde

09:30 Uhr Königsplatz Tram 4, 09:36 Uhr Platz d.D. Einheit, 09:55 Uhr Bus 31, 10:02 Uhr Sandershausen Kirche, entlang Nieste, Forsthaus, über A 7, Biberfarm, Höhenweg an der Fulda, Sandershausen-Eckenbachstraße, 13 km, Fahrkarte Kassel Plus, Anmeldung bei Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

18.06.2023 Im Norden der Langenberge

09:30 Uhr Königsplatz Tram 5, 10:03 Uhr Bahnhof Großenritte Grebenhof, südlich Sandbusch, östlich Saukopf, Vogelrain, Im Gerott, Großenritte, 14 km, Fahrkarte Kassel Plus, Anmeldung bei Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

02.07.2023 Von Wilhelmshausen nach Simmershausen

09:30 Uhr Königsplatz Tram 3, 09:43 Uhr Ihringshäuser Straße, 10:00 Uhr Bus 42, 10:27 Uhr Wilhelmshausen B3, Termenei, Holzhausen, Gut Winterbüren, Rothwesten, Simmershausen, 13 km, Fahrkarte Kassel Plus, Anmeldung bei Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

16.07.2023 Von Weimar nach Kirchditmold

09:45 Uhr Königsplatz RT 4, 10:21 Uhr Weimar, Ahnetal, Silberborn, Hühnerbergswiesen, Schanzenstraße, Prinzenquelle, Teichstraße, 12 km, Fahrkarte Kassel Plus, Wanderleitung Karlheinz Fingerle Anmeldung bei Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

06.08.2023 Von Eschenstruth nach St. Ottilien

09:30 Uhr Königsplatz Tram 4, 10:09 Uhr Eschenstruth Eschenstruther Kreuz, Franzosentriesch, St. Ottilien, Eschenstruth, 14 km, Fahrkarte Preisstufe 4, Anmeldung bei Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

20.08.2023 Südlich von Wolfhagen

09:30 Uhr Mauerstraße Bus 110, 10:21 Uhr Monschein (Ippinghausen) Rauenstein, Bründersen, Glockenborn, Flugplatz, Konradsruh, Monschein, 12 km, Fahrkarte Preisstufe 5, Anmeldung bei Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

Kontakt: Günther Spitzer,

Wahlebachweg 143a, 34123 Kassel, Tel.: 0561-514432

Bitte zu den Wanderungen bei den Wanderleitern anmelden

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Änderungen vorbehalten.

Sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da.

**Schotter-
lieferung**

**Wurzel-
beseitigung**

**Mutterboden-
lieferung**



Hiebenthal
Hoch + Tiefbau
GmbH
Eschwege

Tel.: 05651 / 98080

Im Kahren 5
37269 Eschwege

**Mulch-
arbeiten**

Erdabfuhr



Zu allen Wanderungen bitte unbedingt bei den jeweiligen Wanderleitern anmelden!

07.06.2023 mittwochs-aktiv I: 9.53 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe mit RT5 nach Röhrenfurth, Wanderung zum Gasthaus Rose, Einkehr Helga Storck, Tel. 0561-98122905

mittwochs-aktiv II: 08:06 Uhr ab Bf. Wilh. Bus 500 nach Bad Wildungen (8:20 Uhr ab Fünffensterstr.) weiter Bus 510 nach Affoldern-Mitte. Wanderung Kellerwaldsteig zur Dornröschenhöh, Einkehr, anschl. weiter Richtung Sperrmauer (Ostseite) insges. 9 km. Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

14.06.2023 mittwochs-aktiv I: Treff 9.30 Uhr Bushaltestelle Ahnatalstraße, 5,5 km-Wanderung Geilebach, Bhf. Harleshausen, Berliner Brücke, Einkehr Zum Berggarten, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: 8:13 Uhr ab Bf. Wilh., Bus 52 Sandershausen-Kirche (8:26 Uhr ab Mauerstr.), weiter Bus 33 nach Sichelstein, Rundwanderung über Ameisenpfad – Hochmoor Hühnerfeld Bohlenpfad, ca. 8,5 km, zurück mit Bus 32.2 und 32 zur Einkehr: Phoenix, Mündener Str., Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

21.06.2023 mittwochs-aktiv I: 9.06 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe, 9.20 Uhr ab Fünffensterstr. mit Bus 500 nach Bad Wildungen, weiter mit Bus 510 zum Edersee, Schifffahrt auf dem See mit Essen, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 9:16 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe mit Tram 4 bis Druseltal, auf Gossmannweg bergauf über Kuhberg zum Herbsthäuschen, Einkehr, danach zur Bushaltestelle Am Ziegenkopf, etwa 7 km, E. und J. Boczkowski, Tel. 0561-61470

28.06.2023 mittwochs-aktiv I: 9.45 Uhr ab Mauerstr. mit Bus 37 zur Hst. Stegerwaldstraße, Wanderung nach Lohfelden, Einkehr Zur Post Helga Storck, Tel. 0561-98122905

mittwochs-aktiv II: 8:23 Uhr ab Hbf Kassel RE30 (8:29 Uhr ab Bhf. Wilh.) bis Borken, weiter Bus 410 nach Borken-Kerstenhausen, Wanderung an der Schwalm entlang nach Bad Zwesten, 8 km, Einkehr Pizzeria Al Parco Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

05.07.2023 mittwochs-aktiv I: Treff 10 Uhr Hst. Druseltal, auf Luise-Greger-Weg, Christuskirche, Bhf. Wilhelmshöhe, Einkehr Correas Gudrun Ratz, Tel. 0561-495274

mittwochs-aktiv II: 8:39 Uhr ab Bf. Wilh., RB4 nach Kulte-Wetterburg, Wanderung um den Twistensee, 10 km, Einkehr Wetterburg, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

12.07.2023 mittwochs-aktiv I + II: Sommergrillen am NaturFreunde Meißnerhaus, 9:18 Uhr ab Königsplatz mit Tram 4 bis Hessisch Lichtenau, 10:28 weiter mit Bus 290 zur Hst. Hoher Meißner Großparkplatz, Ankunft 11:46, etwa 4,5 km auf Waldweg über Seesteinkante zum Meißnerhaus, Grillwürstchen mit Kartoffelsalat und Kaffeetafel, 16 Uhr ab Meißnerhaus Transfer nach Hess. Lichtenau zur Tram nach Kassel. Unbedingt anmelden bei Boczkowski, 0561-61470

19.07.2023 mittwochs-aktiv I: Treff 9:10 Uhr Bus-Hst. Am Kirschrain, Wanderung Ahnepark Vellmar, Einkehr Pizzeria La Vino, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847.

mittwochs-aktiv II: 8:40 Uhr ab Mauerstraße Bus 38 nach Eiterhagen, Von dort über Ars Natura nach Tierpark Rose, Einkehr, anschl. weiter nach Röhrenfurth, insges. 8,5 km, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

26.07.2023 mittwochs-aktiv I: 9.46 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe mit RB83 nach Eichenberg, umsteigen, 10.30 Uhr mit RB87 nach Bad Sooden-Allendorf, Einkehr Klosterschänke, Waltraut Jochens, Tel. 0561-76690938

mittwochs-aktiv II: 9:43 Uhr ab Königsplatz Tram 4 Druseltal, weiter mit Bus 22 Essigberg, Wanderung über ehem. Gaststätte Silbersee – Elfbuchen – Herkules, ca. 8 km, Einkehr Herkules Terrassen, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

02.08.2023 mittwochs-aktiv I: 9.39 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe mit RB4 nach Korbach, Rundgang, Einkehr Am Pranger, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847.

mittwochs-aktiv II: 9:18 Uhr ab Druseltal mit Bus 22 zur Hst. Hohes Gras, bergab über Seilerberg – Baunaquelle – Firmsbachtal, etwa 7 km, Einkehr E. + J. Boczkowski, Tel. 0561-61470

09.08.2023 mittwochs-aktiv I: 9.13 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe, 9.26 Uhr ab Mauerstraße mit Bus 52 nach Sandershausen Kirche, Wanderung nach Spiekershausen, Einkehr, Else Keinert, Tel. 0561-522561

mittwochs-aktiv II: 8:35 Uhr ab Mauerstraße Bus 110 nach Ippinghausen, Wanderung durchs Elbetal zum Café Hasenacker, Einkehr, anschl. nach Naumburg, insges. 9 km, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

16.08.2023 mittwochs-aktiv I: Reserviert für Waltraut Jochens, Tel. 0561-76690938.

mittwochs-aktiv II: 9:14 Uhr ab Königsplatz Tram 6 bis Ihringsh. Str., weiter Bus 40 nach Holzhausen-Kleebergstraße, Wanderung Rothbalzer Teich, Bundespfadfinderheim nach Immenhausen, ca. 8 km, Einkehr Gabriele Schütz, Tel. 0561-8709579

23.08.2023 mittwochs-aktiv I: Treff 10 Uhr Königsplatz, mit Tram zur Hst. Holländische Str. weiter mit Bus 28 zum Warteburg, Wanderung zum Ahnepark, Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 8:23 Uhr ab Hbf KS mit RE30 (8:29 Uhr ab Bf Wilh.) bis Treysa, weiter Bus 490 nach Frielendorf, Rundwanderung Silbersee, ca. 7 km, Einkehr: Da Gino, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

30.08.2023 mittwochs-aktiv I: 9.45 Uhr Tram-Endstation Wilhelmshöhe, Wanderung über Rammelsberg, Aschrottpark, Tannenwäldchen, Einkehr Pizzeria Visconti, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: 9:43 ab Königsplatz Tram 4 Druseltal, weiter Bus 22 Essigberg, Wanderung Kastanienallee – Herkules – Aschgraben, ca. 7 km, Einkehr The Hill (ehem. Neue Drusel), Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542



Kontakt: Edeltraud Boczkowski
Tel.: 0561-61470 oder 0178-4572806
Zu allen Veranstaltungen bitte anmelden!



TANZGRUPPE Jeden Dienstag von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
im DRK-Stadtteiltreff Mombach des Philipp-Scheidemann-Hauses.



Während der Mitgliederversammlung der NaturFreunde Kassel 2015 wurden langjährige Mitglieder geehrt, sowie der Vorstand neu gewählt.

Für 25 bzw. 26 Jahre Mitgliedschaft wurden Helga Storck, Anja Range, Bernd Range geehrt. Helga und Gerhard Otto nahmen die Ehrung für ihre beiden Enkelkinder Fiona und Jolanda Otto entgegen, die ebenfalls 25 Jahre Mitglied bei den NaturFreunden sind. Joachim Manns und Günther Spitzer wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Bei Günther Spitzer wurden die besonderen Verdienste als langjähriger und kenntnisreicher Wanderleiter betont. Für Thomas Strippel, der 50 Jahre Mitglied bei den NaturFreunden ist und wegen Krankheit nicht kommen konnte, nahm sein Vater Gerhard, selbst 73 Jahre Mitglied, die Ehrung entgegen:



In den neuen Vorstand wurden gewählt: Rolf Wekeck (Vorsitzender), Gabriele Schütz (stellv. Vorsitzende), Gerhard Otto (Kassierer), Jochen Lepper (stellv. Kassierer), Manfred

Pfeil (Schriftführer), Beate Sandrock (stellv. Schriftführerin). Beisitzer:in sind Barbara Kaufmann, Wilma Habermann, Gerhard Nuhn, Günther Spitzer (Wanderwart). Für die Revision wurden Petra Storck und Sabine Siegert gewählt.

Sehr zufrieden sind die Kasseler NaturFreunde, dass es in den beiden letzten Jahren wieder gelungen ist, jeden Mittwoch Wanderungen mit den beiden „mittwochs-aktiv“ Gruppen durchzuführen. Auch die Sonntagswandergruppe konnte in diesem Zeitraum an die Vor-Corona-Zeiten anknüpfen und jeden zweiten Sonntag eine Wanderung durchführen. Gerne wurde dabei das Angebot des Naturparks Habichtswald angenommen. Dieser hatte mit dem Gipfelpass für Mittelgebirgssstürmer einen zusätzlichen Anreiz zum Erklimmen von zehn Gipfeln im Naturpark Habichtswald angeboten.

Auch die documenta 15 wurde von den NaturFreunden mit ihrem Angebot zum Mitmachen im ruruHaus gelobt. So konnten die NaturFreunde hier zu einem Referat ihres Bundesvorsitzenden Michael Müller einladen. Dieser wies eindrucksvoll auf die doppelte Bedrohung unseres Planeten durch Klimawandel und Militarismus hin.



v.l.n.r.: Anja Range, Bernd Range, Helga Otto, Gerhard Otto, Rolf Wekeck, Günther Spitzer, Joachim Manns, Helga Storck

*Bericht: Rolf Wekeck, Fotos: Ulrike Vinschen
Wegweiser 2/2023 11*



Vor fast genau vier Jahren hat die letzte Jahreshauptversammlung der Hessisch Lichtenauer NaturFreunde stattgefunden. Umso erfreulicher, dass sich am Samstag, 18. März 2023 ein Großteil der noch verbliebenen Ortsgruppenmitglieder zur Jahreshauptversammlung im Meißnerhaus eingefunden hat.

In seinem Geschäftsbericht über die letzten vier Jahre ist der 1. Vorsitzende Gerd Wehner noch einmal auf die schwierigen Zeiten für den Verein eingegangen. Der negative Höhepunkt war der Verkauf des eigenen Naturfreundehauses, der aus verschiedenen Gründen zwar notwendig war, aber trotzdem einen großen Einschnitt für die Mitglieder und das Vereinsleben bedeutet hat.

Aber schnell ging man auch zu den erfreulicheren Dingen über. Langjährige Mitglieder konnten für ihre Vereinszugehörigkeit geehrt werden. So Margot Hartung und Walter Schröder für 65 Jahre und Christa Fenner, Erika Wehner und Gerd Wehner für 70 Jahre. Die Ehrungen hat der 1. Vorsitzende des Bezirksverbandes Kassel, Volker Happich, vorgenommen. Die nicht anwesenden Mitglieder Jürgen Becker (25 Jahre) und Willi Ullrich (70 Jahre) erhalten ihre Ehrungen vom Vorstand nachgereicht.



v.l.n.r.: Volker Happich, Erika Wehner, Margot Hartung, Walter Schröder, Christa Fenner, Gerd Wehner

Unter der Leitung von Volker Happich wurden auch die Neuwahlen durchgeführt. Gewählt wurde als 1. Vorsitzender Ralf Hohmann, als Kassierer Gerd Wehner und als stellvertretender Kassierer Uwe Riemann, als Schriftführer Erhard Liebetrau und als stellvertretende Schriftführerin Birgit Liebetrau. Als Beisitzer wurden Walter Schröder, Walter Wedekind und Erhard Liebetrau gewählt und als Revisoren Ursel Weißenborn, Lore Demme, Kurt Schäfer und Andreas Moser. Das Schiedsgericht besteht jetzt aus Walter Schröder, Walter Wedekind und Erhard Liebetrau. Als Leiterin der Seniorengruppe wurde Lore Demme durch die anwesenden Mitglieder bestätigt. Auf Vorschlag aus der Versammlung heraus wurde Gerd Wehner aufgrund seiner besonderen Verdienste für den Verein zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Um das Vereinsleben wieder zu aktivieren wurde für den 18. April 2023 ein erstes Treffen vereinbart, bei dem weitere Veranstaltungen geplant werden sollen.

Bild und Text: Erhard Liebetrau

Wasser ist die wichtigste Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen. Diese elementare Bedeutung für das Leben auf der Erde haben die Vereinten Nationen durch ihre Beschlüsse immer wieder betont. So fand im September 2015 in New York eine Konferenz mit über 150 Staats- und Regierungschefs statt. Diese beschlossen eine globale Nachhaltigkeitsagenda, darunter den ausreichenden Zugang zu Wasser und hygienischer Sanitärversorgung als Menschenrecht.

Und was ist daraus geworden? Der UN-Generalsekretär Antonio Guterres schlägt angesichts der weltweit drohenden Wasserkrise bei der UN-Wasserkonferenz im März Alarm. „Wir haben den Wasserkreislauf durchbrochen, Ökosysteme und Grundwasser verseucht“. Nach einer UN-Studie wird sich die weltweite Wasserknappheit als Folge zunehmender Umweltprobleme weiter verstärken. Zwei Milliarden Menschen haben keinen ausreichenden Zugang zu sauberem Wasser. Die globale Trinkwasserknappheit wird zunehmen. Die UN-Wasserkonferenz beschloss einen Aktionsplan mit 700 freiwilligen Verpflichtungen. Die Bundesumweltministerin Steffi Lemke bezeichnete diesen als Meilenstein und Fundament für eine Trendwende in der globalen Wasserpolitik.



Allerdings machen Erfahrungen auch bei anderen Konferenzen mit freiwilligen Selbstverpflichtungen wenig Hoffnung. Hinzu kommt, dass Wirtschaftsinteressen z.B. beim Abbau von Rohstoffen, im Agrarsektor oder beim Bau von Fabriken, sich häufig gegen eine ausreichende

Trinkwasserversorgung der Bevölkerung durchsetzen.

Die Wasserkrise wird auch in Deutschland zunehmen, was eine Meldung von Anfang April zeigt. Die Wasserverluste in Deutschland bedingt durch Dürre, abnehmende Bodenfeuchtigkeit, schwindendes Grundwasser, weniger Gletscherwasser und gesunkenem Wasserspiegel betragen durchschnittlich 760 Millionen Tonnen Wasser im Jahr. Auch ein Jahr mit höheren Niederschlägen kann die Defizite der Wasserspeicherung nicht ausgleichen. Deshalb ist ein sparsamer und sorgfältiger Umgang mit Wasser auch in Deutschland notwendig.

Text: Rolf Wekeck, Foto: tdh



Unter dem Motto „Den Frieden gewinnen – nicht den Krieg!“ rief das Kasseler Friedensforum zum Ostermarsch auf. Das Friedensforum fordert Verhandlungen, denn nur Diplomatie und Kompromisse am Verhandlungstisch können den Krieg beenden. Wer weiter auf Waffenarsenale setzt, kapituliert vor der größten Herausforderung unserer Zeit, der Klimakatastrophe, so steht es in dem Aufruf.

Der Ostermarsch begann am Ostersonntag, 8. April, am Bebelplatz und führte zum Rathaus. Dort war die Abschlusskundgebung. Im Folgenden werden Auszüge aus den Reden zum Ostermarsch wiedergegeben.

Als erster sprach **Harald Fischer**, Pfarrer an der Pfarrei Sankt Familia.

.....Um Frieden zu schaffen braucht es andere Wege als Gewalt. Wir stehen hier, um gegen die Fortführung dieses Krieges und die zunehmende Militarisierung der Welt zu protestieren, und fordern unsere Politiker auf, sich mit aller Kraft für einen sofortigen Waffenstillstand und für Verhandlungen einzusetzen. Es gilt auf diesem Weg den Frieden zu gewinnen, nicht den Krieg. Wir müssen bekennen: Kurzfristige Lösungen, den entsetzlichen Angriffskrieg auf die Ukraine zu beenden, haben wir auch nicht. Kurzfristige Lösungen für dieses Unheil, das so viele Ursachen und Wurzeln hat, hat die Friedensbewegung nicht. Aber die Bellizisten und Waffenlobbyisten haben sie auch nicht.....Bei all dem Irrsinn, den wir im Moment erleben,

braucht es Stimmen, die den Weg der allgemeinen Militarisierung in Frage stellen und aufhalten. Unsere Politiker müssen sich wieder mit anderen Themen beschäftigen als die, wie sie am schnellsten neue Marder- und Leopard-Panzer herstellen, wie sie schnellstens millionenfach Munition für Panzer beschaffen können.....

Als nächster sprach **Dr. Rabani Alekuzei** zum Thema Afghanistan. Er ist SPD-Stadtverordneter und vor etlichen Jahren aus Afghanistan geflohen:

.....Die USA haben in Afghanistan den längsten Krieg ihrer Geschichte gehabt. Nach 20 Jahren mussten sie sich eingestehen, dass sie den

Krieg gegen die Taliban nicht gewinnen.... Obwohl ein Vertrag zwischen den USA und den Taliban unterzeichnet wurde, haben die USA 8 Milliarden US-Dollar, Gelder der afghanischen Nation eingefroren..... Damit bestrafen nicht nur die USA die afghanischen Frauen und Kinder mit ihren Sanktionen und politischer Isolierung Afghanistans, sondern die ganze Welt..... Nie haben Sanktionen und politische Isolierung eine Regierung in die Knie gezwungen. Immer werden die Bürgerinnen und Bürger damit bestraft. Sanktionen sind das falsche Mittel zur Erreichung politischer Ziele. Die Sanktionen ermöglichen sogar den Machthabern des sanktionierten Landes ein Instrument zur Unterdrückung der eigenen

Bevölkerung. Genau das haben die Taliban mit den Frauen und Mädchen ab 14 Jahren gemacht.....Politische Analyst_innen sind der Auffassung, dass die Frauen in Afghanistan als eine Art politische Geisel der Taliban dienen.....

Für das Kasseler Friedensforum sprach **Brigitte Domes**:

.....Wir stehen alle vor einer entscheidenden Frage: Was für eine Welt wollen wir unseren Kindern und Enkeln überlassen? Eine Welt, in der Profitgier, Konkurrenz und Kriege um Marktanteile und Rohstoffe regieren? In der ein ungezügelter Wachstum und Kriege Menschen, Natur und Umwelt zerstören? In der Milliarden für Krieg und Aufrüstung verschwendet werden zulasten von Bildung, Bekämpfung der Kinderarmut, der Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, wo inzwischen die Beschäftigten ermahnt werden, nicht zu hohe Lohnforderungen zu stellen.....Lasst

uns eine Welt erstreiten, in der Arbeit, Kreativität und technisches Wissen der Menschen im Interesse aller eingesetzt werden.....Eine Welt, in der Kooperation und Austausch auf Augenhöhe herrschen und soziale Gerechtigkeit für alle das oberste Ziel ist.....

Der Student **Chris Hüppmeier** sprach zum Schluss der Kundgebung über die Arbeit des Arbeitskreises Zivilklausel an der Uni Kassel. Die Zivilklausel ist eine Selbstverpflichtung von wissenschaftlichen Einrichtungen wie Universitäten, ausschließlich für zivile Zwecke zu forschen. Der Redetext von Chris Hüppmeier lag leider nicht vor.



Text: Rolf Wekeck, Bild: Ryszard Majewski



Die Ampelregierung versteht sich als Fortschrittsregierung. Entspricht dieser Anspruch der Realität? Bei bestimmten Themen ist die aktuelle Bundesregierung reformfreudiger als die Merkelregierung. (Was übrigens kein Kunststück ist.) Dazu gehört die zusätzliche Erhöhung des Mindestlohnes, Stilllegung der Atomkraftwerke, Maßnahmen in Sachen Gesellschaft, das 49 Euro-Ticket und die finanzielle Unterstützung der Bürger zur Bezahlung der hohen Energiepreise. Beim Schutz des Klimas sieht es seit Ende März dagegen ganz schlecht aus. Dazu später mehr. Auch wenn man berücksichtigt, dass die Probleme in diesen Zeiten zahlreicher und größer sind als nie zuvor und von den Vorgänger-Regierungen vieles liegen geblieben ist, rechtfertigt das nicht das häufige politische Treten auf der Stelle. Als diese Zeilen Anfang April geschrieben wurden, war die Regierung weit davon entfernt, Lösungen für viele anstehende Probleme zu finden. Die Finanzierungsfragen standen und stehen im Vordergrund. Dabei werden aber unterschiedliche Maßstäbe angelegt.

Ein Beispiel: Dem 100 Mrd. Euro Aufrüstungsprogramm, auch das sind Schulden und kein Sondervermögen, wurde ohne Auseinandersetzung in der Regierung zugestimmt. Für die Kindergrundsicherung sind nach FDP-Chef Lindner dagegen die Steuereinnahmen nicht ausreichend. Auch andere Beispiele zeigen, dass die Bundesregierung das Geld eher für Wirtschaftsförderung als zu Verbesserungen im Bildungs- oder Gesundheitswesen, von der Armutsbekämpfung ganz zu schweigen, ausgibt. Also werden öffentliche Investitionen, die helfen würden, Ungerechtigkeiten auszugleichen, zurückgestellt. Bestimmt hier die neoliberale Ideologie das politische Handeln, dass der Markt alles besser kann? Spätestens an dieser Stelle ist von sozialdemokratischer Politik nichts zu sehen, dafür viel FDP. Wenn angeblich zu wenige Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, warum werden nicht überflüssige Subventionen, wie Steuervergünstigungen für Kerosin gestrichen oder die Einnahmesituation verbessert? Warum wird eine stärkere Besteuerung hoher Einkommen immer mit der Aussage „Keine Steuererhöhung“ abgelehnt,

obwohl nur wenige davon betroffen wären? Sind in Deutschland die 45 Superreichen, die soviel besitzen, wie die ärmere Hälfte der Bevölkerung, maßgeblich für die Politik? Die Weigerung, die Vermögenssteuer wieder einzuführen und die minimale Besteuerung von Groß-Erbschaften zeigen, wessen Interessen in der Politik durchgesetzt werden.

Wie lange soll diese rückwärtsgewandte und ungerechte Politik noch maßgeblich sein?

Nun zur katastrophalen Klimapolitik. Muss es noch viel mehr nationale und internationale Umweltkatastrophen geben, bis endlich verstanden wird, dass eine konsequente Umweltpolitik für den Erhalt unseres Planeten zwingend ist? In Deutschland geht es jedenfalls in Sachen Klimaschutz rückwärts, was die Beschlüsse von Ende März zeigen. Lediglich das Vorhaben, die Bahn zu sanieren und auszubauen, ist zu begrüßen. Das Klimaschutzgesetz wurde aufgeweicht. Die nach Ministerien getrennten Einsparziele bei CO₂-Emissionen, die sogenannten Sektorziele, wurden aufgehoben. Hintergrund: Das Verkehrsministerium war weit von der Einhaltung dieser Ziele entfernt. Der weitere und beschleunigte Ausbau von Autobahnen führt auch mit Solaranlagen auf den Lärmschutzwänden zu mehr CO₂. Der Spruch „Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten“ ist zwar sehr alt, aber immer zutreffender. Weder ein Tempolimit, das für den Bau immer größerer und leistungsstärkerer Autos im Sinne der Autoindustrie nicht förderlich wäre, noch der Abbau von Subventionen, wie beim Diesel oder beim Dienstwagenprivileg, wurde angegangen. Im Gegenteil: Nach dem Beschluss, ab 2035 keine Autos mehr mit

Verbrenner-Motoren zuzulassen, aufgeweicht wurde, bringt der Finanzminister steuerliche Vergünstigungen für den E-Fuel, ein synthetischer Kraftstoff, ins Gespräch. Dabei ist hier der Wirkungsgrad der eingesetzten Energie kleiner als 20%. Hatten hier die Porschefahrer die Federführung?

Fazit: Die Bundesregierung hat keinen Mut für den Klimaschutz größere Veränderungen durchzusetzen. Mit Maßnahmen, die dringend nötig sind, aber die Bürgerinnen und Bürger persönlich einschränken und wehtun, können angeblich keine Wahlen gewonnen werden. Das Denken in Wahlperioden verhindert so den konsequenten Kampf gegen den Klimawandel.

Text: Rolf Weck, Grafik: Friedenskooperative

**100 Milliarden
für Soziales
statt für
Rüstung!**



www.friedenskooperative.de



Mit der Machtübertragung an die Nationalsozialisten im Frühjahr 1933 begann das dunkelste Kapitel in der deutschen Geschichte. Damals wurde auch die NaturFreunde-Organisation verboten, Naturfreundehäuser wurden enteignet und Mitglieder verfolgt. Im Rahmen der bundesweiten NaturFreunde-Aktionstage führte die Kasseler Ortsgruppe mit freundlicher Unterstützung der Stärkenberatung NaturFreunde Hessen eine Gedenkveranstaltung zu „90 Jahre Verbot und Verfolgung der NaturFreunde“ durch. Im Mahnmal für die Opfer des Faschismus, in der Kasseler Weinbergstraße, erinnerte Rolf Weckeck an die beiden NaturFreunde Konrad Belz und Georg Elser. Für Konrad Belz liegt in der Kasseler Nordstadt, Henkelstraße 13, ein Stolperstein. Auf Initiative der Kasseler NaturFreunde wurde in Bettenhausen eine Straße nach Georg Elser benannt. Musikalisch wurde die Veranstaltung von Barbara Römer begleitet. Konrad Belz und Georg Elser wurden mit Kurzbiografien im Wegweiser 1/2023 vorgestellt.



Text: Rolf Weckeck, Foto: Jutta Schmidt Machado



Landrat Siebert und Ulrike Vinschen

Auf der Suche nach einem geeignetem Geschichtsthema in den alten Wegweiser-Ausgaben ist mir oben zitierter Artikel aus der Ausgabe 2-2013 ins Auge gefallen: dort wird über die Pflanzung eines Gedenkbaumes für die Opfer von Utoya und UntergrundkämpferInnen im Nationalsozialismus berichtet. Nun dachte ich, dass ich mir 10 Jahre später den Baum einmal ansehen möchte, wie er sich entwickelt hat. Und fast hätte ich ihn nicht gefunden: denn er war nicht gekennzeichnet. In Absprache mit dem Bezirksvorstand, Timon Gremmels und dem Landrat Siebert haben wir im Anschluss an die Gedenkzeremonie an Konrad Belz und Georg Elser eine Gedenkplakette angebracht bzw. enthüllt. Nun ist der Gedenkbaum auch als solcher für alle zu erkennen. Und das keinen Augenblick zu früh: denn laut Landrat Siebert soll dort demnächst eine Großbaustelle entstehen - wahrscheinlich wäre der Baum entsorgt worden. Mit der Plakette gekennzeichnet wird er umgesetzt.

Text: Ulrike Vinschen, Foto: Jutta Schmidt Machado

Wann wir schreiten

Die Veranstaltung zum SPD Geburtstag fand am 24. März wie geplant und unter großer Beteiligung der NaturFreunde statt, letztere hatten auch extra Wanderleiter abgestellt, die die Sternwanderungen zum Hermann Schafft Haus führten. Im großen Saal des Hauses wurde dann der zurückliegenden Jahre gedacht. Auch an die Tatsache, dass NaturFreunde und Arbeiterbewegung gemeinsame Wurzeln haben. Gedacht wurde auch der SPD Genossinnen und Genossen die in Konzentrationslager geföhrt und von den Nazis ermordet worden waren. An ihre Namen erinnern in Kassel zahlreiche Straßen und Plätze. Der Schwedische Juso Vorsitzende Gabriel Wikström verlas einen eindringlichen Appell an die Anwesenden. Musikalisch war die Feierstunde von Lena Kimmima untermalt. Zuvor



**Zur Erinnerung
an die Opfer rechter Gewalt
(Utoya und UntergrundkämpferInnen
Nationalsozialismus)
wurde dieser Baum
am 24.03.2013 gepflanzt**

SPD Stadt und Landkreis Kassel
NaturFreunde Nordhessen



Die Familie Kreger, deren Familienname auch Kraeger, Graeger und Greger geschrieben wurde, kamen als Fuhrleute Mitte des 17. Jahrhunderts aus Kammerbach nach Orferode. Vor allem der Handel mit Salz aus den Salinen Bad Soodens und dem als Rückfracht mitgebrachten Wein brachte Orferode - und somit auch der Familie Kreger - einen gewissen Wohlstand.

Die von den Kregers gebauten Fachwerkhäuser belegen diesen damaligen Wohlstand: Johann Nicolaus Greger (1703-1784) und seine Frau Anna Martha Böttcher erbauten mit ihren 6 Söhnen 1764 das damalige Haus Nr. 8 - der Keller war so groß, dass man mit einem Pferdewagen mit 4 Pferden hinein - und am anderen Ende wieder hinausfahren konnte. Die 6 Söhne trugen den Reichtum weiter. Besonders erwähnenswert: sein Sohn Johann Heinrich Kreger (1742-1806) mit seiner Frau Dorothea war nicht nur Weinhändler, sondern auch Hoffaktor - er wahrte die Handelsgeschäfte des Hofes in Kassel. Prinz Friedrich von Waldeck hatte sich später von einem Weinhändler Kreger Geld geliehen und hatte 1827/28 eine Auseinandersetzung mit selbigen.

Johann Heinrich erbaute das heutige Pfarrhaus in Orferode 1784, im Pfarrgarten fand man bei Ausgrabungen 1919/20 zirka 18 Kilo Münzen.



Diese waren aus den Jahren 1691-1696, 1702- 1716 datiert, Münzen aus Polen, Lüneburg, Hannover und Brandenburg. Ein Beweis also, daß die Kregers weit in Europa umhergekommen waren. Mit dem Beitritt von Kurhessen zum Deutschen Zollverein im Januar 1834 trat eine andere Art der Salzbesteuerung ein und somit auch eine höhere Abgabe der Fuhrleute. Der letzte Weinhändler namens Johannes Kreger starb am

08.04.1849 in Orferode im Alter von 64 Jahren.

Einige Jahre später (1861) wurde in Großalmerode der deutsche Theologe, Gefängnisseelsorger, Schriftsteller und Pädagoge Wilhelm Speck geboren. Er brachte 1907 mit seiner Erzählung "Der Joggeli" das Dörfchen Orferode (in der Geschichte "Dutenbach" genannt) wieder ein Stück weit zurück in die Erinnerung der Menschen. Zu Pfingsten gedenken die Orferöder auch heute noch der Hauptfigur der tragisch-romantischen Geschichte am Joggelibrunnen im Dohlsbachtal.

1999 kamen einige Sänger aus Orferode nach einer Chorprobe auf die Idee, in der Flur „Am Weinberg“ Rebstöcke zu pflanzen, schließlich deute der Flurname auf eine entsprechende Nutzung hin. Es wurde

20 Wegweiser 2/2023



eine GbR gegründet und den Vorschriften entsprechend 99 Rebstöcke gepflanzt, die Hobbywinzergemeinschaft veranstaltet regelmäßig im September ein Weinfest.



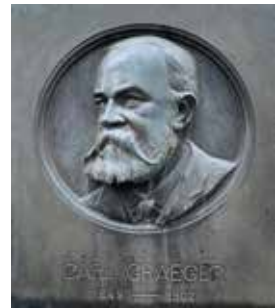
„Kurfürstentum Hessen 1840-1861 – 25. Allendorf“, in: Historische Kartenwerke (lagis-hessen.de)



Um die Gegend kennenzulernen, bietet sich eine Wanderung an, die größtenteils dem Premiumweg "Söder Wald" folgt: startend am "Wanderparkplatz Am Bruch (P7)" zum Otterbachstein, vorbei am Meißnerblick "Auf den Wetten" ins Dorf Orferode. Die Kregerschen Häuser befinden sich in der Nähe der Kirche. Möchte man den wiederangelegten Weinberg bewundern, so muss man auf der L3422 oberhalb des Hauses Hildebrand Ausschau nach den Weinstöcken halten. Am gegenüberliegenden Dorfe gelangt man zum Joggelibrunnen. Vorbei an der Sängersruh dem Dohlsbach folgend gelangt man über eine mittelalterliche Wallburg an den Bruchteichen entlang zum Ausgangspunkt der Wanderung (je nach besuchten Punkten in Orferode ca. 10 - 12 Kilometer).

Aber auch über die Grenzen des Werra-Meißner-Landes hinaus hat die Weinhändlerfamilie ihre Spuren hinterlassen:

ein anderer Zweig der Familie, der sich Graeger schrieb, wanderte ab nach Berlin. Von dort aus gründeten die Brüder Otto und Heinrich Graeger eine Niederlassung in Hochheim am



Main, erwarben dort Weinberge und begannen mit der Weinherstellung. Der Bruder CARL Graeger gründete 1877 in Hochheim am Main eine eigene Sektkellerei. Nach nur einer Generation endete Anfang der 1970er Jahre die Familienära Graeger mit seiner Tochter Emma. Die Familie Valerius kaufte Anfang 1996 die Firmenanteile und führt diese seither als Familienunternehmen in Bingen am Rhein unter der Firmierung "Sekthaus Carl Graeger KG" weiter.



Text: Ulrike Vinschen, Fotos: Ulrike Vinschen, Portraitaufnahme C. Graeger von Volker Valerius

Ortsgruppe Bad Emstal



Thomas Gurtmann 1. Vorsitzender
Bergstraße 35, 34308 Bad Emstal
Tel.: 05624-2410
E-Mail:
1.vorsitzender@naturfreunde-bad-emstal.de

Jutta Schmidt Machado
1. Schriftführerin
Tel.: 0177-7897195
E-Mail:
1.schrittfuehrerin@naturfreunde-bad-emstal.de

Gerhard Raabe
1. Kassierer
Tel.: 05624-1804
E-Mail: wird nachgereicht

Barbara Huske-Böttchers
Pressewartin/Wanderwartin
Tel.: 05601 – 9999981
Email: bhb1959@web.de

**Bitte informieren
Sie sich
auf unserer Homepage
über unsere
aktuellen Aktivitäten
und Termine:**

[www.naturfreunde-
bad-emstal.de](http://www.naturfreunde-bad-emstal.de)



Axel Ziska 1. Vorsitzender
Siedlungsstraße 2, 37276 Meinhard
Tel.: 05651-50809
E-Mail: axelziska@yahoo.com

Holger Heiten
2. Vorsitzender
Tel.: 05651-951360
E-Mail:
holger.heiten@eschwege-institut.de

Mike Siebknecht
1. Kassierer

Marion Mazurek
1. Schriftführerin

Marie-Luise Wachwest
Fauen- und Seniorenbeauftragte

Ortsgruppe Eschwege

Unsere Frauengruppe
trifft sich
jeden 2. Mittwoch im Monat
nach Vereinbarung.

Weitere Informationen:

Marie-Luise Wachwest
Tel.: 05651-5859

**Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe
über geplante Termine.**



Ortsgruppe Besse



Volker Happich 1. Vorsitzender
Grimmstraße 8, 34295 Edemünde-Besse
Tel.: 05603-4848
E-Mail: vhappich@t-online.de
Ruth Sangmeister
2. Vorsitzende
Tel.: 05603-9279496
E-Mail: ruthundgilbert@gmx.de
Thomas Bürger
1. Kassierer
Tel.: 05603-9196465
E-Mail: thbuerger@freenet.de
Elke Jäger
1. Schriftführerin
Tel.: 05603-5322
E-Mail:
michaelundelke@freenet.de

**Die NaturFreunde Besse veranstalten
wieder jeden 2. Mittwoch im Monat ab
15.00 Uhr im alten Bürgermeisteramt
Besse einen musikalischen
Kaffeeklatsch. Dieser ist offen für alle
Freunde und Interessierte.
Anmeldungen bitte bei Volker Happich:
Tel. 0171-820 3939**

Kulturelle Angebote der Ortsgruppe:
Leiter der **Laienspielgruppe:**
Torsten Peter
E-Mail: peter@der-fahrradladen.de
Musik-, Gesangsgruppe
Die Band "Die Ohrwürmer"
Leiterin der **Tanzgruppe:**
Elke Jäger, Tel.: 05603-5322

**Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe über
unsere nächsten Termine:
www.besser-buehne.de**



Andreas Warmuth 1. Vorsitzender
Am Sandberg 5, 37235 Fürstenhagen
Tel.: 0157-32223844
tvn-fueha.warmuth@web.de
Karin Rost
2. Vorsitzende
Tel.: 0172-9206111
E-Mail: karinrost@arcor.de
Horst Strube
Kassierer
Tel.: 05602-5609
E-Mail: t.h.strube@t-online.de
Tasja Ziegler
Schriftführerin
E-mail: tasja.ziegler@web.de
Martin Reuter
Ehrenvorsitzender
Tel.: 05602-3636

Ortsgruppe Fürstenhagen

Wandern:
jeden letzten Sonntag im Monat,
10.00 Uhr
Treffpunkt:
Mehrzweckhalle Fürstenhagen
Volkstanz:
jeden Mittwoch (außer Ferien)
Übungsstunden
Mehrzweckhalle Fürstenhagen
Kindergruppe:
15.30 - 17.00 Uhr
Erwachsene:
20.00 - 22.00 Uhr

**Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe:
[www.naturfreunde-
fuerstenhagen.de](http://www.naturfreunde-fuerstenhagen.de)**

Ortsgruppe Hessisch Lichtenau



Ralf Hohmann 1. Vorsitzender
Email: ralf.hohmann@t-online.de
Tel.: 0172-6668554

Gerd Wehner, 1. Kassierer
Tel.: 05602-5046

Erhard Liebetrau, 1. Schriftführer
Tel.: 05602-2808
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Lore Demme, Leiterin
Seniorengruppe
Tel.: 05602-2833

**Über unsere Vereinsaktivitäten
informieren Sie sich bitte
im Mitteilungsblatt
der Stadt Hessisch Lichtenau.**



Ortsgruppe Kaufungen

Uwe Jamrosche 1. Vorsitzender
Hexenberg 1, 34260 Kaufungen
Email: jamiswelt@gmail.com
Tel.: 0173-2627312
Claudia Reinhart-Nuß 2. Vorsitzende
Tel.: 0151-46164289
E-Mail: claudia-reinhart@t-online.de
Günter Rönnsch
Kassierer
Tel.: 05605-8010960
Peter Schwarze
1. Schriftführer
Tel.: 05605-3276
oder 0171-1946785
E-Mail:
schwarze-kaufungen@t-online.de

**Über unsere Vereins-
aktivitäten und
aktuellen Termine
informieren Sie sich bitte
auf unserer Homepage:
www.lossetalhaus.de**



Ortsgruppe Kassel 2015



Rolf Wekeck 1. Vorsitzender
Leimbornstr. 11, 34134 Kassel
Tel.: 0561-45226
E-Mail: rolf.wekeck@web.de

Gabriele Schütz 2. Vorsitzende
Tel.: 0561-8709579
E-Mail: schue-wa@gmx.de

Gerhard Otto
Kassierer
Tel.: 0561-2886268

Manfred Pfeil
1. Schriftführer
und Mitgliederverwaltung
Tel.: 0561-883847
E-Mail: manpfeil@web.de

Veranstaltungshinweis:

Gedenken an
Hiroshima und Nagasaki
Mittwoch, 9. August 2023
um 20 Uhr
Kassel Hiroshima-Ufer
an der Fulda

Ortsgruppe Vollmarshausen

Michael Herwig 1. Vorsitzender
Heupel 21, 34253 Vollmarshausen
Tel.: 0177-5799381
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Patrick Giesel
2. Vorsitzender
Tel.: 0174-4538153

Dennis Worttmann
1. Kassierer
Tel.: 0173-6911726

Brunhilde Herwig
1. Schriftführerin
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Klaus Busch
Hausreferent
Tel.: 0173-5498869

**Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe
oder im
Gemeindemitteilungsblatt
"Blickpunkt Lohfelden"**

Jeden ersten Sonntag im Monat:
Stammtisch
"Die Mondschniburen"

Weitere Informationen bzw.
kurzfristige Termine
auf unserer Homepage:
www.naturfreundehaus-lohfelden.de



NATURFREUNDEHAUS Bad Emstal



Das Haus des Ortsteiles Sand ist Eigentum der NaturFreunde Bad Emstal.

Lage: Naturpark Habichtswald am Westhang des Emserberges, direkt am Wald, 5 min. vom Dorfkern entfernt, ruhige Lage, schöne Aussicht, großer Kinderspielfeld und 1800qm großer Zeltplatz.

Schöne Wanderungen bieten sich an: Altenburg, Falkenstein, Hessenturm, Klauskopf, Warthberg bei Kirchberg, Weidelsburg bei Naumburg, Edersee und Schloß Wilhelmshöhe mit Herkules.

Das Haus ist unbewirtschaftet und ganzjährig geöffnet. Alle Zimmer sind beheizt und haben fließendes warmes und kaltes Wasser. Das Haus hat 1 Zimmer mit 1 Bett, 4 Zimmer mit 2 Betten, 1 Zimmer mit 3 Betten, 6 Zimmer mit 4 Betten und 1 Zimmer mit 5 Betten. Es ist eine große Küche zum Selbstkochen mit Geschirrspüler, Backofen und Kühlschränken, 1 Aufenthaltsraum für ca. 70 Personen, 1 Aufenthaltsraum für ca. 12 Personen und 1 Jugendraum für 16 Personen, sowie ein Lastenaufzug vorhanden. Im Außenbereich befindet sich eine Feuerhütte mit überdachtem Außenbereich für ca. 40 Personen. Auf der Zeltwiese befinden sich zusätzliche Toiletten, Duschen, eine Küche und ein großes Tipi.

Der Einlass ist mit dem jeweiligen Hausdienst abzustimmen.

Anmeldung: Ulrich Blanke, Niedensteiner Weg 7, 34308 Bad Emstal

Tel.: 05624-6915 • **Fax:** 05624-920285 • **eMail:** hausbelegung@naturfreunde-bad-emstal.de

NATURFREUNDEHAUS »Haus am Meinhard«

Am Südhang des Meinhards am Rande des Naturparks »Eichsfeld-Hainich-Werratal« und des »Geo-Naturparks Frau-Holle-Land« nahe der thüringischen Grenze gibt es im Naturpark Aktivurlaub satt.

Neben den vielen Wander- und Lehrpfaden, die durch das Werratal und die ausgedehnten Buchenwälder des Hainich führen, kann man auch mit dem Rad oder per Kanu die Schönheit des Naturparks erkunden.

Der Naturpark ist außerdem bekannt für seine mittelalterlichen Bauten und Städte sowie für die unberührte Natur des 20 Kilometer langen »Creuzburger Werradurchbruch«, der einen Ort für in Deutschland selten gewordene Tier- und Pflanzenarten, wie den Milan, Wanderfalke oder Orchideen und den Enzian darstellt.

Das Haus mit 16 Betten in 5 Zimmern ist ein ganzjährig belegbares Selbstversorgerhaus, es liegt, umgeben von großem Waldgebiet, in einem Muschelkalkgebirge mit herrlicher Flora (Orchideen).

Im Aufenthaltsbereich stehen 50 Sitzplätze zur Verfügung. 2 Außenterassen, wovon 1 überdacht ist, Grillkamin und das große Grundstück runden die Möglichkeiten ab. Hunde sind nach Absprache erlaubt. Im Radius von ca. 50 km erreicht man die Städte Göttingen, Eisenach, Bad Hersfeld und Kassel.

Der Blick vom Haus auf Eschwege und das schöne Werratal ist ein Genuss.

Das Haus liegt unmittelbar am »Grünen Band« und am Werra-Burgen-Steig.



Anmeldung bzw. Information: Axel Ziska • axelziska@yahoo.com • **Tel.:** 05651-50809

NATURFREUNDEHAUS »Lossetalhaus«

Das Naturfreundehaus der Ortsgruppe Oberkaufungen bietet mit insgesamt 37 Betten Unterkunft in Ein-, Zwei-, Drei-, Vier- und Sechsbettzimmern, die zum größten Teil mit fließend kalt und warm Wasser ausgestattet sind.



Es verfügt über ein behindertengerecht ausgestattetes Zimmer, einen behindertengerechten Zugang zum Haus und eine Dusche, die behindertengerecht ausgestattet ist. Zwei weitere Duschräume und WC's für Damen und Herren sind vorhanden.

Zwei Tagesräume für 10 bzw. 70 Personen sowie zwei Selbstkocherküchen stehen unseren Gästen zur Verfügung.

Unser Haus wird vom Hausdienst ehrenamtlich geführt. Mittwochs und am Wochenende ist das Haus besetzt, ebenso bei Anreise. Der Geschäftsbetrieb wird das ganze Jahr über aufrecht gehalten.

Auch an Außenanlagen hat das Lossetalhaus einiges zu bieten:

Wir verfügen über ein großes Freigelände am Haus, eine eigene Grillhütte und einen überdachten Sitzplatz. Für Kinder bieten wir mit unserem Spielgeräten, Tischtennisplatte und Basketballkorb genügend Möglichkeiten, sich auszutoben.

Anmeldungen: lossetalhaus@web.de • **Tel.:** 05605-4183 • **Homepage:** www.lossetalhaus.de



Habenicht & Peter

DER FAHRRADLADEN

GUDENSBERG

Metzer Str. 15 • Gudensberg • Tel. 0 56 03 / 66 45

www.der-fahrradladen.de



NATURFREUNDEHAUS »Unter den Eichen«

Das Haus wird von der Ortsgruppe Vollmarshausen bewirtschaftet. Es wurde von der Gemeinde Lohfelden 1968 übernommen, in Selbsthilfe saniert und ist im Jahr 1971 eingeweiht worden.

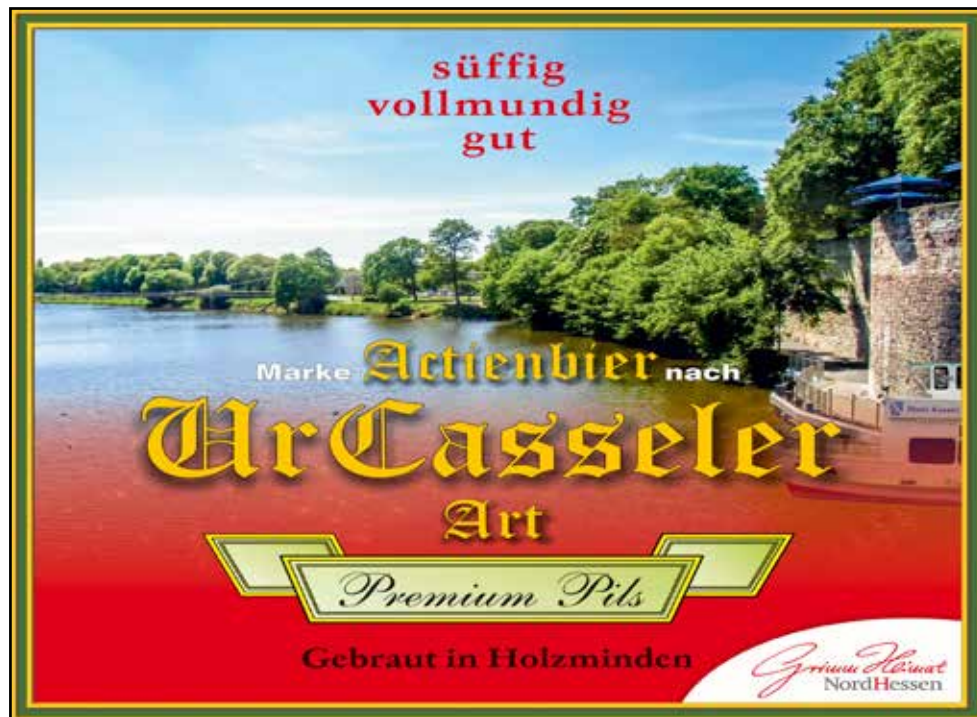
Das Haus liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend, sehr ruhig zwischen Vollmarshausen und Wellerode (Söhrewald). Zu erreichen ist das NF-Haus mit dem Bus – Linie 37 – ab Kassel bis Endstation Vollmarshausen "Hinter den Höfen" oder Richtung Söhrewald bis zur Haltestelle "NaturFreundehaus". Für Autofahrer und Radfahrer ist ein Parkplatz direkt am Haus vorhanden.

Das Haus verfügt über einen Vorraum mit Theke, einen großen teilbaren Aufenthaltsraum und eine gut ausgestattete Küche. Öffnungszeiten sonntags ab 10 Uhr, montags und freitags ab 17 Uhr. Übernachtungsmöglichkeiten sind keine vorhanden. Bei vorheriger Anmeldung ist ein Besuch bzw. die Bewirtung von Wandergruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Im Ausschank: Actienbier nach Ur Casseler Art frisch vom Fass.

Das NaturFreundehaus bietet sich als idealer Rastort für kleine und große Wanderer in der nahen Söhre an. Das nächstliegende NF-Haus mit Übernachtungsmöglichkeit befindet sich in Oberkautungen.

Hauswart: Uwe Göppert • Tel.: 05608-3712 • E-Mail: naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com

Homepage: www.naturfreundehaus-lohfelden.de



NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.

Antrag bitte an die/den Vorsitzende*n der gewünschten Ortsgruppe senden - Adresse siehe Wegweiser



Name und Vorname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Wohnort:

Geburtsdatum Geschlecht Telefon E-Mail

☐ Einzelmitglied ☐ Familienmitgliedschaft

Weitere Familienmitglieder

Name und Vorname Geburtsdatum

Name und Vorname Geburtsdatum

Name und Vorname Geburtsdatum

Ich/wir trete(n) unter Anerkennung der Vereinssatzung der NaturFreunde Deutschlands der Ortsgruppe bei.

Ort, Datum Unterschrift (bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag jährlich abgebucht wird. Dieses Einverständnis erlischt mit Widerruf oder mit meinem Austritt.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner/unserer personenbezogenen Daten für Mitgliederverwaltung, Zustellung der Verbandspublikationen und der Verwendung meiner Daten für die Zwecke der NaturFreunde zu.

IBAN

BIC (erforderlich)

Kontoinhaber

Ort, Datum Unterschrift

NaturFreunde
Meißnerhaus
 im Naturpark
 Meißner-Kaufunger Wald
 – 40 km östlich von Kassel –



Einen Aufenthalt in der Natur des »Königs der Hessischen Berge« und in der gemütlichen Atmosphäre des Meißnerhauses erleben.

- » Ideal für Ferienaufenthalte und Freizeiten, Wanderer, Familien, Senioren, Gruppen, Vereine, Seminare, Kaffeenachmittage
- » Gut ausgestattetes Haus, ganzjährig geöffnet, gute Küche
- » 32 Gästezimmer mit Dusche/WC
- » Mehrere Tages- u. Seminarräume, Leseraum, Bücherei
- » Freizeitraum, großes Freigelände, Grillplatz
- » Idealer Stützpunkt für Wanderer und Wintersportler (Skilifte/Loipen) sowie für Fahrten in das nahe Thüringen/Wartburg und das Eichsfeld.

Bitte Prospekt anfordern!

Anmeldung u. Rückfragen bei NATURFREUNDE »MEIßNERHAUS«
 Hoher Meißner, 37235 Hessisch Lichtenau, Tel.: 05602 - 23 75, Fax.: 05602 - 804 90 58
www.meissnerhaus.de, E-Mail: meissnerhaus@t-online.de



Impressum - Hinweise

Herausgeber und Verleger:
 NaturFreunde Deutschlands
 Bezirksverband Kassel e.V.

Redaktion:
 Erhard Liebetrau
 Ulrike Vinschen (v.i.S.d.P.)
 Rolf Weckeck

Beiträge und Fotos bzw. Bilder in dieser Ausgabe von:
 Friedenskooperative, Volker Happich, Erhard Liebetrau, OG Vollmarshausen, Jutta Schmidt Machado, Ryszard Majewski, terre des homes (tdh), Volker Valerius, Ulrike Vinschen, Rolf Weckeck

Nachdrucke - auch auszugsweise - sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion gestattet. Aktuelle Termine aus dem Bezirk Nordhessen, aber auch ältere Wegweiser-Ausgaben sind auf unserer Homepage zu finden:
www.naturfreunde-nordhessen.de

Redaktionsanschrift:
 Der Wegweiser c/o
 Ulrike Vinschen
 Niedere Straße 5, 37127 Jühnde
 E-Mail: vinschen@web.de

Zuschriften und Beiträge bitte direkt an die Redaktion!

Einsendeschluss für die Ausgabe 3/2023 10.07.2023

Satz:
 Ulrike Vinschen
Druck:
 Druck und Verlagshaus
 Thiele & Schwarz GmbH
 Werner-Heisenberg-Str. 7
 34123 Kassel

Fehler, Lob, Kritik

Trotz mehrfachem Korrekturlesen können sich auch in dieser Ausgabe Tipp-, Rechtschreib- und Grammatikfehler eingeschlichen haben. Bei wichtigen Dingen (z.B. Eigennamen) werden wir diese in der nächsten Ausgabe korrigieren.

Artikel und Einsendeschluss

Ein Artikel darf maximal 1.650 Zeichen (Arial - 11 Pt) lang sein - mit Foto entsprechend weniger, maximal eine DIN-A-5 Seite. Fotos sollten eine Auflösung von 300 DPI haben. Da der Satz nicht mehr in der Druckerei stattfindet, **muss der Einsendeschluss zwingend eingehalten werden.**

Später eingereichte Artikel, Fotos, Terminankündigungen, etc. können nach dem Einsendeschluss NICHT mehr berücksichtigt werden!



Korrektur 1/2023 - Seite 20:

Das AMuK hat geänderte Kontaktdaten:
 Philipp Hoffmann
 0561-4994495, 0163-7198652,
philipp.hoffmann@gmail.com
 Link zum Youtube-Kanal:
www.youtube.com/channel/UCNPhHs3fYcIDv2WRpLi6GsQ
 Philipp freut sich über Liederbücher, Tonträger, etc.. aus der Arbeiterbewegung zur Ergänzung der Sammlung.

Wohnen mit Service ...



AWO-Pflegeberatung:
0800 – 60 70 110

Kostenlose telefonische Beratung
für Senioren und Angehörige.
www.awo-pflegeberatung.de

Willkommen bei uns

in Eschwege:

*AWO-Seniorenwohnungen
Eschwege*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Cyriakusstraße*

Tel. 0 56 51 / 3 08-0

in Baunatal:

*AWO-Seniorenwohnungen
Baunatal*

Tel. 05 61 / 9 49 60

in Kassel:

*AWO-Wohngemeinschaft
Samuel-Beckett*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Querallee*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Sängelsrain*

*AWO-Wohnanlage
Schönfelder Straße*

Tel. 05 61 / 92 84-0

www.awo-nordhessen.de



Nordhessen